

3. Schreibübung (04.05.2020)

Geschichten zu Bildern erzählen

Diese Übung dient dazu, das Erzählen von Geschichten zu probieren und zu erleichtern. Du kannst diese Übung einfach mündlich durchführen. Wer weiß, vielleicht bekommst Du dabei aber auch so gute Ideen für eine Geschichte, dass Du sie aufschreiben möchtest.

Die Aufforderung: „So, jetzt erzähl mal eine Geschichte“ würde viele von uns sehr unter Druck setzen und vielen von uns würde wahrscheinlich spontan nur wenig einfallen.

Außerdem neigen die meisten dazu zu sagen:

„Ich kann einfach keine Geschichten erzählen. Konnte ich noch nie!“.

Das ist eine ganz normale Reaktion. Diese Aussage stimmt allerdings sehr selten - wir müssen nur versuchen, zu Beginn ein paar Hindernisse aus dem Weg zu räumen und einfach los zu erzählen. Dabei kann diese Übung helfen.

Anleitung:

Drucke Dir die angehängte Datei mit den Bildern aus und schneide die einzelnen Bilder aus. Drehe sie im Anschluss so um, dass die Bilder verdeckt sind und dann ziehst Du wahllos 6 (Du kannst die Zahl auch steigern oder verringern) Bilder, die du offen in einer Reihe vor Dir hinlegst. Nun beginnst Du eine Geschichte zu erzählen, in der alle von Dir aufgedeckten Bilder eine Rolle spielen müssen.

Fang einfach an – Dir fällt bestimmt was ein, auch wenn Du zunächst denkst, dass die Bilder ja gar nicht zusammenpassen.

Tipp: Versuche wirklich eine Geschichte mit einem Anfang, einer Entwicklung (Spannung) und einem Ende zu erzählen. Hier ein Beispiel, für eine „Nicht-Geschichte“. Stell Dir vor, Du hast die Bilder: **Schirm, Sonne, Telefon, Schaukel, Messer und Zelt** gezogen. Dann ist: „Die **Sonne** schien und ich packte meinen **Schirm**, mein **Telefon** und mein **Messer** ein. Dann setzte ich mich auf die **Schaukel** und schlief die **Nacht** im Zelt.“ ein Satz, aber keine Geschichte!!!

Du kannst es bestimmt viel besser.

Viel Spaß beim Ausprobieren.

Übrigens: Du kannst dieses „Erzähl-Spiel“ immer wieder spielen. Mische einfach die Karten und ziehe neue Bilder.